

**Wir  
informieren  
Sie !**

1. Aktuelles vom Markt
2. Portfolio per 30.06.2015
3. Bericht des Fondsmanagers per 30.06.2015
4. Vermögensaufstellung per 30.06.2015

**AKTUELLES**

**August 2015**

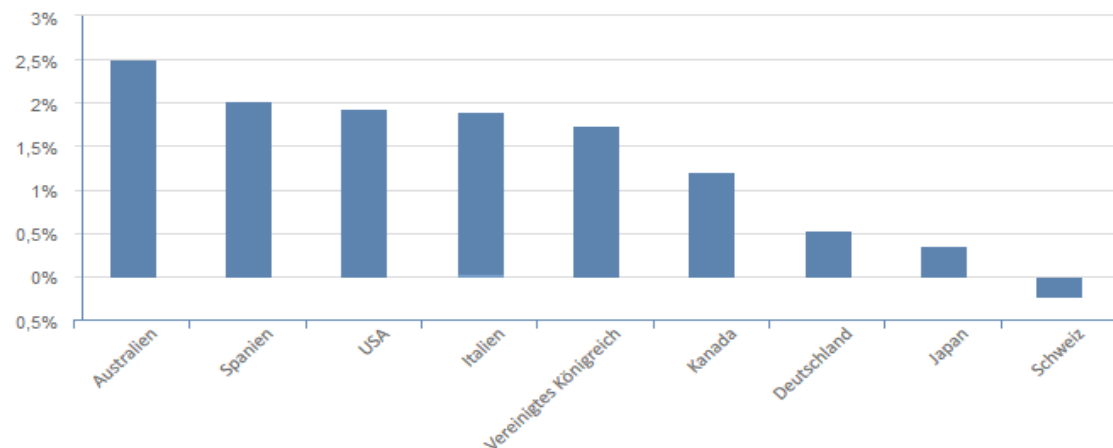
**Tokio/Peking.** Die Aktienbörsen in Japan und China haben zum Wochenauftritt massive Verluste hinnehmen müssen. Auch andere asiatische Börsen wie in Hongkong und Taipeh gerieten in den Abwärtssog. Die Sorgen um eine weitere Verlangsamung der zweitgrößten Volkswirtschaft in China, die Turbulenzen an seinen Börsen und die heftigen Abschlüge an der Wall Street lassen Anleger bangen. 24.08.2015



**New York.** Die anhaltende Unsicherheit um den Zeitpunkt der US-Zinswende sowie Sorgen um die Entwicklung der globalen Wirtschaft haben die New Yorker Aktienmärkte am Donnerstag deutlich belastet. Die Leitindizes verbuchten ihren dritten Verlusttag in Folge. 20.08.2015

Aktuelle Euribor Werte			
periode	21-08-2015	20-08-2015	19-08-2015
1 Monat	-0,092%	-0,091%	-0,089%
3 Monate	-0,031%	-0,030%	-0,029%
6 Monate	0,042%	0,042%	0,042%
12 Monate	0,160%	0,159%	0,160%

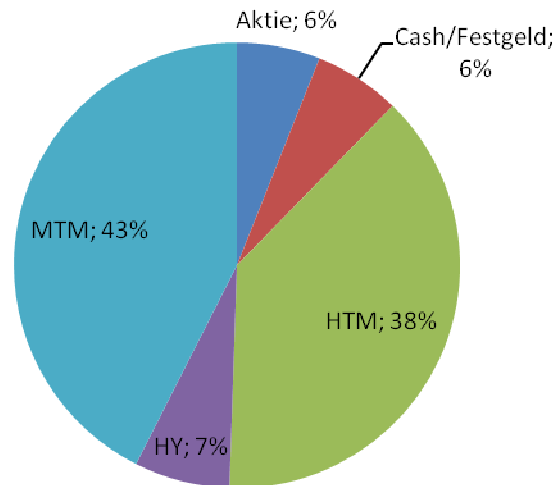
10 Jahre Anleihenrendite Chart



## Portfolio 30.06.2015

Strategische Asset Allokation	Neutralstellung	Bandbreite
MTM Anleihen	49%	80%-100%
HTM Anleihen	40%	
High Yield Anleihen	5%	0%-10%
Aktien	6%	0%-8%

### Taktische Asset Allokation



### Performance gem. OeKB\*)

1 Monat	-1,0%
3 Monate	-1,4%
seit Jahresbeginn	0,65%
seit Beginn p.a.	2,64%

\*) Performance des Vermögens der Veranlagungsgemeinschaft nach der OEKB (Österreichische Kontrollbank) – Methode,

### Verwaltetes Vermögen

€ 1.083.393.431

# Bericht des Fonds- managers

30.06.2015

## 1. Quartal 2015

Der Start der Anleihekäufe durch die EZB, der schwache Euro, verbesserte Konjunkturdaten im Euroraum, die überraschend gemäßigte Fed, die Leitzinssenkung in China und das Minsk-II Abkommen sorgten für steigende Aktienmärkte im ersten Quartal. Schwächere Konjunkturdaten in den USA und in China, die glanzlose US-Gewinnsaison, die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken, der Wahlsieg der Syriza-Partei in Griechenland und das Heta-Moratorium sorgten nur zwischenzeitlich für schwächere Handelstage. Die Anleihekäufe der EZB sorgten für eine Rally deutscher Staatsanleihen: die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen fiel von 0,54% auf 0,18%. In den USA fiel die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen von 2,17% auf 1,93% trotz anhaltender Spekulationen, wann die Fed im Jahr 2015 mit ersten Leitzinserhöhungen startet. Die expansive Geldpolitik der EZB und die unsichere politische Lage in Griechenland setzten den Euro unter Druck, so dass die Währung gegenüber dem US-Dollar von 1,210 US\$ auf 1,074 US\$ abwertete. Der Brent-Ölpreis verlor nur leicht von 55 US\$ auf 54 US\$ je Barrel im ersten Quartal.

## 2. Quartal 2015

### **Die Griechenland-Krise, der starke Euro, Ankündigungen der FED und chinesische Konjunkturdaten sorgen für Kursverluste**

Griechenland konnte im Juni eine IWF-Tilgungsrate von 1,6 Mrd. Euro nicht bezahlen. Es wurden Kapitalverkehrskontrollen eingeführt, ein Referendum angekündigt, in dem die Regierung die Bevölkerung auffordert die Sparmaßnahmen von EU, IWF und EZB abzulehnen. Die Konjunktur in China schwächte sich weiter ab, das BIP-Wachstum verlangsamte sich auf 7%, den niedrigsten Stand seit sechs Jahren. Der chinesische Aktienmarkt erlitt in der zweiten Junihälfte den stärksten Kurssturz seit 1996. Fed-Chefin Yellen stellte höhere Leitzinsen noch in diesem Jahr in Aussicht. Der mittelfristig schwächere Euro (in Q2 stärker), als Nebenprodukt der aktuellen Geldpolitik der EZB und der Griechenland-Turbulenzen, dürfte das Wachstum in der Eurozone positiv beeinflusst haben. Die EZB erhöhte ihre Inflationsprognose. In Europa fiel der DAX von April bis Juni um mehr als -7% auf 11.083. Der FTSE 100 verlor -3,7%, der Euro Stoxx 50 -5,4%. Der Dow Jones verlor -1%, der S&P 500 blieb nahezu unverändert. In Japan stieg der Nikkei um +5,3%. Der MSCI World verlor -1,2%. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen stieg von 0,18% auf 0,78%. In den USA stieg die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen von 1,93% auf 2,41%. Die Steigerung lässt Rückschlüsse auf eine Leitzinserhöhung im Q3 zu. Der Euro stieg im Q2 von 1,0829 USD auf 1,1216 USD (+3,6%). Öl der Sorte Brent verteuerte sich um +15,1% auf 63,50 \$/barrel. Gold verlor -1,4% auf 1163,5 \$ je Feinunze.

## Bericht des Fonds- managers

30.06.2015

### AUSBLICK:

#### **Griechenland-Krise, Konjunktur und Aktienmarkt in China und Unsicherheit über US Zinsanstieg sorgen für Volatilität**

In Europas Wirtschaftsdaten zeichnet sich weiterhin ein Aufwärtstrend ab. Der anhaltend niedrige Ölpreis wirkt weiterhin entlastend auf die entwickelten Volkswirtschaften, vor allem Europa und Japan. Zusätzlich profitieren Exportnationen vom schwachen Euro. Der fortgesetzte Anleihekauf der EZB sollte die Renditen von Staatsanleihen grundsätzlich niedrig halten, erwartete US Zinsschritte und gute Konjunkturdaten aus Europa hingegen sollten die Renditen etwas nach oben treiben. Die Einigung Griechenlands mit seinen Gläubigern (am 13.07. erzielt) reduziert das Risiko von starken Kursverlusten und sollte die Renditen von Staats- und Unternehmensanleihen wieder etwas nach unten drücken. Fundamental haben v.a. europäische Aktien noch Kurspotenzial in Q3. Der Russland-Ukraine-Konflikt, ein Scheitern der Atomgespräche mit dem Iran sowie die konjunkturelle Entwicklung Chinas und anderer Emerging Markets bleiben die größten Risiken für die Kursentwicklung von Aktien und Anleihen.

# Vermögens- aufstellung

30.06.2015

Wertpapierkennnummer	Veranlagungsinstrument	Vermögen 30.06.2015	Anteil in %
AT0000A0AZV3	Allianz Invest Nachhaltigkeitsfonds	21.200.998,33	2,0%
AT0000A1A1E3	Kepler Ethik Aktienfonds (T)	15.175.988,38	1,4%
AT0000A06Q31	BAWAG Öko Sozial Stock	29.525.495,52	2,7%
<b>Summe Aktienfonds</b>		<b>65.902.482,23</b>	<b>6,1%</b>
AT0000A13YU6	BAWAG GL.HG.Y. Kurz T	3.456.600,00	0,3%
AT0000496179	VALUE CASH FLOW FONDS(T)	45.701.882,69	4,2%
AT0000729397	BAWAG Global High Yield Bond T	3.430.240,03	0,3%
<b>Summe High Yield Anleihen</b>		<b>52.588.722,72</b>	<b>4,9%</b>
AT0000719281	BAWAG Euro Rent T	30.736.199,69	2,8%
FR0011315787	UBAM Convertibles Europe Resp.	11.136.599,24	1,0%
AT0000A19NT8	AI Nachhaltigkeitsrentenfonds	24.473.288,86	2,3%
AT0000A0FM79	Öko Sozial Rent (T)	72.676.105,64	6,7%
AT0000A0FMW8	Öko Sozial Rent (VT)	122.744,45	0,0%
AT0000A0VQ18	ZIELRENDITE 2017 (A)	10.875.000,22	1,0%
AT0000A0ZE18	ZIELRENDITE 2020 (A)	10.946.999,89	1,0%
AT0000A05GX3	Allianz Invest Eurorent	57.315.151,21	5,3%
AT0000824685	AI Rentenfonds	29.459.501,68	2,7%
AT0000824693	Allianz Invest Solid	-	0,0%
AT0000A07HR9	Superior Ethik Renten	29.347.197,02	2,7%
AT0000A0PHG0	AI Spz 201	94.040.391,82	8,7%
n.a.	Einzelanleihen / Festgelder	143.176.251,56	13,2%
n.a.	Sonstige Festgelder / Cash	14.660.721,77	1,4%
n.a.	Bankkonto	5.871.443,55	0,5%
<b>Summe Anleihen-MTM / Cash</b>		<b>534.837.596,60</b>	<b>49,4%</b>
AT0000A0H2D7	Spezial 28 HTM	218.483.919,93	20,2%
AT0000A0JJR6	Spezial 200 HTM	211.580.709,43	19,5%
<b>Summe Anleihen-HTM</b>		<b>430.064.629,36</b>	<b>39,7%</b>
<b>Gesamt</b>		<b>1.083.393.430,92</b>	<b>100,0%</b>

## Kontakt

Für Fragen und Anmerkungen stehen wir  
gerne zur Verfügung:

[Pia.langer-weinlich@allianz.at](mailto:Pia.langer-weinlich@allianz.at)

05 9009 80691